

Hiernächst erhielt Herr Abgeordneter von Criegern das Wort zum

547.

Vortrage der Ständischen Schrift über den Gesetzentwurf, die Aufhebung und Abänderung einiger Bestimmungen der allgemeinen Armenordnung vom 22. October 1840 betreffend.

Die Vorlesung der Beilage unter ☉ zu dieser Schrift wurde nach dem Beschlusse der Kammer unterlassen, und die Ständische Schrift und Beilage nach Form und Inhalt

einstimmig

genehmigt.

Sodann wurde zur

Tagesordnung

übergegangen, zur

548.

Berathung des Berichts der ersten Deputation über die Gesetzentwürfe:

- A. einige Abänderungen der Verfassungsurkunde vom 4. September 1831, und
- B. die Wahlen für den Landtag betreffend.

Der Berichterstatter, Herr Abgeordneter Sachße, las das königliche Decret und, nachdem die Kammer unter Zustimmung des Herrn Staatsministers vom Vorlesen des Gesetzentwurfs und der Motiven abzusehen beschlossen hatte, den allgemeinen, über beide Gesetzentwürfe sich erstreckenden Theil des Berichts vor.

An der hierüber eröffneten Debatte theiligten sich die Herren Abgeordneten von Kostitz, Kiedel, Schreck, Referent, Bauer, Mammen, von Könnert, Koch, Günther, Referent, Kreschmar, Referent, Ploß, Mehnert, von Criegern, Herr Staatsminister von Kostitz-Wallwitz und Herr Abgeordneter Baumann.

Da unterdessen die Zeit weit vorgerückt war, brach der Herr Präsident die Verhandlung ab, deren Fortsetzung er als Tagesordnung für die auf morgen Vormittag 10 Uhr anberaumte Sitzung feststellte.

Zur Nachricht niedergeschrieben von

Haberhorn,
Präsident der zweiten Kammer.

Dr. Loth,
Secretär der zweiten Kammer.

Dehmichen.

Schenk.

CXXIII.

Beilage zum Protokoll vom 23. März 1868.

Nr. 1289. Petition der städtischen Collegien zu Geithain um Berücksichtigung der Stadt Geithain beim Baue der directen Chemnitz-Leipziger Eisenbahn.